

Luxury Stranger: "Desolation"

Beigesteuert von Andreas Torneberg

Dienstag, 5. Januar 2010

Letzte Aktualisierung Dienstag, 5. Januar 2010

"Wenn ich diese Debütscheibe hier höre, ist mir, als wäre alles gestern gewesen", meint Großpapa, "als ich noch rauchte, was mir heute der Doktor aus Übersee einzuschmuggeln verbietet, und mir solche Mucke reinzog, die von Joy Division, Brian Eno oder den Cure kam, während Siouxsie im Batcave delirierte. Pure Nostalgie aus der dunkel-rockenden, melancholischen Wave-Etage. Sieht so aus, als gäbe es einige Leute heutzutage, die die alten Zeiten beschwören und den vergangenen Geist aus den frühen Achtzigern so original wie möglich auferstehen lassen wollen."

"Korrekt, Opa. Mir gefällt besonders die spontane Art mit schmutzigen Gitarren als wenn sie live spielen würden. Und die Stimme erinnert mich an eine Mischung aus Robert Smith und Fish, oder?"

... "Na ja, vielleicht bei Liedern wie "Marlene" oder "Paradise Untouched". Ähnlich emotional und mit persönlichem Ausdruck geladen, kein so dünnes Gequatsche wie bei manchen Möchtegern-Wavern, die man manchmal so hört." ... "Sie selber nennen The Chameleons als Einfluss." ... "Ja, haut hin, allerdings finde ich die Luxury Strangers etwas kräftiger und interessanter. Beispielsweise das Lied "Item" zeigt eine spannende Bandbreite unterschiedlicher Variationen vom Songaufbau. Es baut zwar stark auf Sachen, die ich schon oft gehört habe, aber deren Darbietung hat doch auch ihren eigenen Geist." ... "In "Item" mag ich besonders das zwar simple, aber nuancierte Drumming, ebenso wie in "Inner Eye". Insgesamt leistet die Band saubere Arbeit. Nicht zuletzt "Don't Go" ist ein sehr schöner Song geworden, mit über sieben Minuten auch der längste, ruhig und melancholisch, aber voller Stimmung."

"Also gefällt dir die Platte? Würdest du sie empfehlen?" ... "Ja, für alte Knochen wie dich, Opa, die sich gern so traditionellen Wave/Post Punk anhören, während sie versuchen an ihrem gleichaltrigen Scotch zu kollabieren, klar. Der Klang ist warm und etwas wehmütig, die ganze Produktion durchgängig aus einem Guss und klingt irgendwie richtig. Nicht gerade modern, aber im Zuge dessen, was als Zeitgeist der 80er Bestand hat und sich somit keiner heutigen Mode unterwirft." ... "Und könnte was dran besser gemacht worden sein?" ... "Na ja, so eine neue Platte sollte sich nicht nur auf alte Rezepte verlassen, finde ich. Mir mangelt es etwas an Risikobereitschaft, Klänge und Ideen einzubeziehen, die das Spektrum erweitern und sich von anderen Post-80er-Produktionen absetzen. Einfach gesagt, vermisste ich den damals rotzigen, revolutionären Willen, Grenzen aufzubrechen und frische Kicks in die von Konsum und Gewohnheit abgestumpften Gehörgänge zu treiben, so wie damals. Also, da fehlt etwas an dem, was vielleicht von heutigen Einflüssen her das ganze aktueller macht. Opa? Oh, er hat sich davon gemacht. Zu wem rede ich hier eigentlich?"

Tracklist:

01. Dirt

02. Substance

03. Inner Eye

04. Marlene

05. Paradise Untouched

06. Grounded

07. Dreaming Our Lives Away

08. Item

09. N.M.Q.P

10. Don't Go

Luxury Stranger @ LabelLos.de

Luxury Stranger @ myspace